

Die aufwärtstrebende Bewegung bei den Kindern forderte, einerseits um die zur Verfügung stehende Turnzeit besser und ausgiebiger ausnützen zu können, anderenteils um auch eine bessere Einteilung in den Betrieb zu bringen, die Anstellung einer zweiten Hilfskraft, die in dem Lehrer Richard Thiele gewonnen wurde. Es machte sich nun die Teilung der zwei Knaben-Abteilungen nötig, so daß 3 Knaben-Abteilungen entstanden, gleichzeitig unter Herabsetzung des Alters von 6 Jahren auf 4 Jahre zur Zulassung zum Turnbetrieb. Auch in der kleinen Mädchen-Abteilung wurde das Alter auf 4 Jahre herabgesetzt.

Am Ende des Jahres ergab sich ein „Mehr“ von 20 Eingeschriebenen und ein „Mehr“ von 1612 Turnbesuchen.

Neben dem Prüfungsturnen, was abermals einen Kinderzuwachs brachte, fand am 31. März eine feierliche Entlassung von 23 Konfirmanden statt; 17 davon sind dem Verein erhalten geblieben.

Am Vereinschauturnen im Juni beteiligten sich 183 Kinder. Turnfahrten fanden 9 statt mit insgesamt 518 Kindern.

1910. Das immer mehr aufblühende Kinderturnen bedingte abermals eine Neueinteilung der Abteilungen, und als weitere Hilfskraft wurde die Turnlehrerin Fräulein Elise Gast eingestellt. Der Turnbetrieb war am Ende des Jahres vollständig nach Altersklassen in 5 Knaben-Abteilungen und 3 Mädchen-Abteilungen geordnet. Beim Prüfungsturnen konnten 4 Knaben und 3 Mädchen durch Bücherprämien ausgezeichnet werden, und wiederum konnte man Konfirmanden der Jugend-Abteilung zuführen. Bei den Vaterländischen Festspielen bildeten unsere Kinder erstmalig eine Gruppe von 250 Knaben und Mädchen für sich. — 8 Turnfahrten.

1911. Im Zeichen der Internationalen Hygiene-Ausstellung turnten wir im Jahre 1911 ein Schauturnen in der Ausstellung, woran 390 Kinder teilnahmen. Das in unserem Kinder-Turnbetrieb reich an Mühe und Arbeit gesegnete Jahr 1911 brachte eine Belohnung durch erzielte schöne Erfolge. Im Mittelpunkt stand da die Gründung des Kinder-Turnunterrichtes in der Südvorstadt. Am 14. Juni eröffneten 40 Knaben und Mädchen aus der Vereinsturnhalle das neue Unternehmen, zu dem Turnratsmitglied Kühne die Begrüßungsworte sprach. Der erste Unterricht brachte für uns die Anmeldung von 60 Knaben und Mädchen. Da Berufskräfte zur Zeit noch nicht gewonnen waren, übernahmen Knöll, Kurt Böhme und die Vorturnerinnen Unrasch und Georgi die Leitung bis 1. August und übergaben den von ihnen eingerichteten Kinder-Turnbetrieb mit über 100 Kindern an die vom Turnrate genehmigten Lehrkräfte: Turnlehrer Paul Schüler und Turnlehrerin Fräulein Mühlfriedel. Am 15. August übernahm der Vorturner Arthur Trommer in dankenswerter Weise die Kassen- und Verwaltungs-Angelegenheiten als 2. Unterrichtswart. Die erfreuliche Entwicklung dieses Unternehmens machte es notwendig, daß wir am 1. Oktober noch die obere Schulturnhalle dazunahmen. Am 1. November erfolgte noch die Gründung einer kleinen Mädchen-Abteilung von 4 bis 7 Jahren, die Fräulein Mühlfriedel übernahm.

So steht am Ende des Jahres der Kinder-Turnbetrieb in der Sedanhalle mit 223 Kindern da, der bei sorgfältiger Führung zu den besten Hoffnungen für den Verein berechtigte.